

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 70 (2012)  
**Heft:** 370

**Artikel:** Saturn und Mars in den Abendstunden  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897575>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



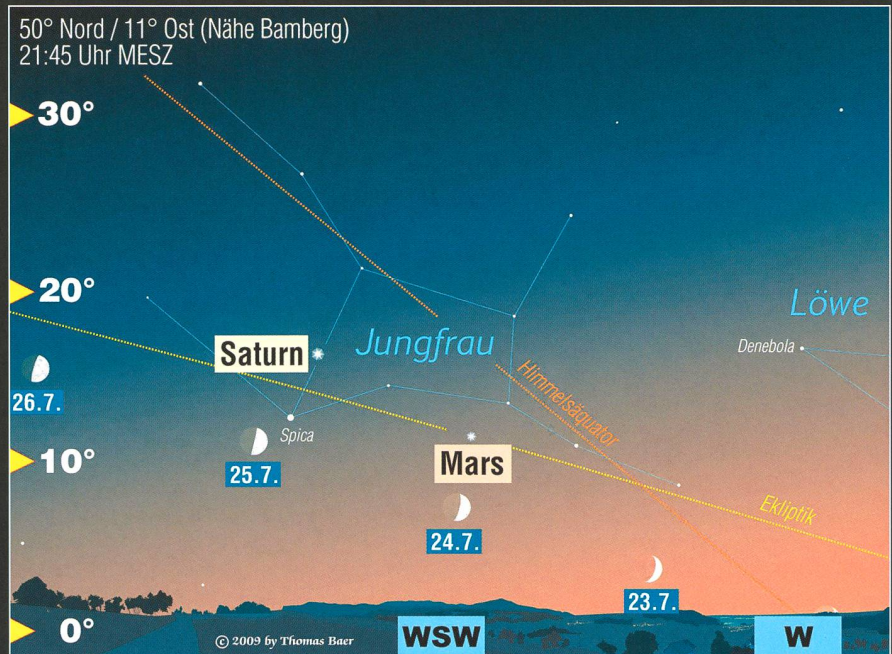
# Saturn und Mars in den Abendstunden



Auch die beiden Planeten Saturn und Mars erfreuen uns am Abendhimmel. Nach Sonnenuntergang sind beide im Sternbild Jungfrau zu sehen und können fix ins Beobachtungsprogramm eingeplant werden. Am 24. und 25. Juli 2012 komplettiert der Mond die Szenerie.

■ Von Thomas Baer

Nicht nur **Merkur** bietet uns eine abendliche Show, auch die beiden äusseren Planeten **Mars** und **Saturn** können noch in der sommerlichen Abenddämmerung beobachtet werden. Beide Gestirne halten sich im Sternbild Jungfrau auf. Während Saturn über Spica, dem Alphastern der Jungfrau, fast stationär stehen bleibt, rückt der leicht orange farbene Mars immer enger zum Ringplaneten auf. Zusammen mit Spica bildet das Planetenduo ein markantes liegendes spitzwinkliges Dreieck. Komplettiert wird die Szenerie in den Tagen vom 23. bis 26. Juli 2012 wiederum durch den zunehmenden Mond. Am 25. Juli 2012 steht der kurz vor seiner Halbphase befindliche Erdtrabant nur 3° südöstlich des

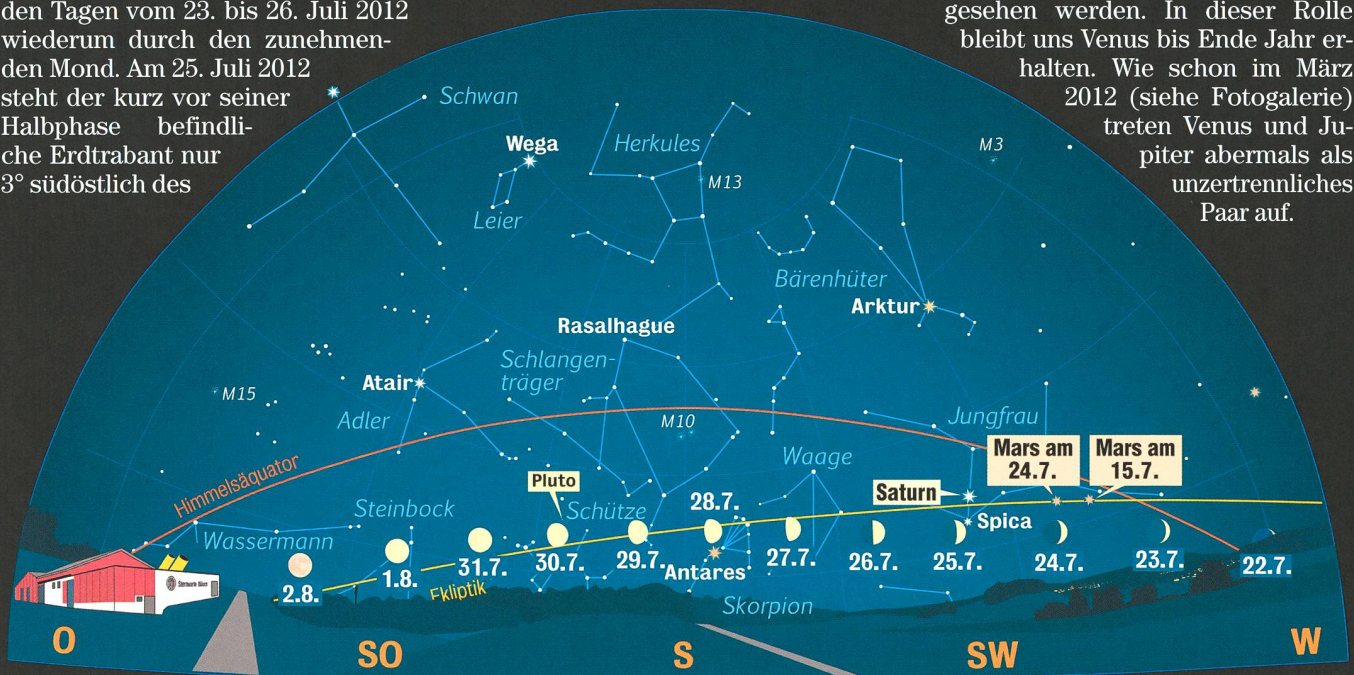


Saturn und Mars formen im Juli 2012 zusammen mit dem Jungfraustern Spica ein liegendes gleichschenkliges Dreieck. (Grafik: Thomas Baer)

Jungfrausterns. Das Erste Viertel wird am Vormittag des folgenden Tages erreicht.

**Venus** und **Jupiter** halten sich, wie in der Grafik auf S. 22 ersichtlich

am Morgenhimmel auf. Nach dem Venustransit vergrößert sich der westliche Winkelabstand der Venus von der Sonne rasch. Schon wenige Tage nach dem Jahrhundertereignis kann der Planet als «Morgenstern» gesehen werden. In dieser Rolle bleibt uns Venus bis Ende Jahr erhalten. Wie schon im März 2012 (siehe Fotogalerie) treten Venus und Jupiter abermals als unzertrennliches Paar auf.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juli 2012 gegen 22:45 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)